

Aspekte einer Stellungnahme zum eigenen Deutschunterricht

www.fo-net.de

LAB 400

(Sinnvoll ist es, mit der Didaktik zu beginnen. Entscheidend ist es, ihr immer den Vorrang zu geben und ihr die gewählten Methoden unterzuordnen! Üben Sie diese Selbstreflexion in der schulischen Ausbildung immer wieder auch zur Prüfungsvorbereitung! Die Nachbesinnung sollte gelegentlich erfolgen!)

Didaktische Aspekte:

- Welche Leitidee hatte ich ?
- Welche Kompetenzen habe ich angestrebt ?
- Habe ich die Stundenziele erreicht ?
- Wie bewerte ich jetzt meine Zielsetzung ?

Der Unterrichtsverlauf:

(Achten Sie auf selektives Vorgehen! Greifen Sie nur Aspekte auf, die für Ihren Unterricht bedeutsam sind!)

Vermeiden Sie eine Nacherzählung des Unterrichts)

- Stimmt Planung und Realisierung überein ?
- Welche Intention hatten die Unterrichtsphasen (Einstieg , Erarbeitung , Präsentation , Sicherung... ?
- Wurden die Intentionen erreicht ?
- Hat es Abweichungen gegeben ? Welche ? Stellungnahme!
- Wie bewerte ich den Medieneinsatz (Tafelbild , z.B. Tafel als Nahmedium ermöglicht... / OHP-Einsatz sinnvoll, da ...)

Die Lehrer-Schüler-Interaktion

- Wie haben sich die Schüler verhalten ?
- Haben sie meine Arbeitsaufträge verstanden und ausgeführt ?
- War die Gruppenarbeit sinnvoll ?
- Haben sie sich zugehört und sind sie aufeinander eingegangen ?
- Wie habe ich mich verhalten ?
- Habe ich mich sicher/unsicher gefühlt ? Warum ? In welcher Phase ?
- Wie bewerte ich mein Verhalten ?

Bilanz:

- Was haben die Schülerinnen und Schüler heute gelernt ?
- Was ist heute gut gelungen, was werde ich künftig anders machen ?
- Wie setzt sich der Unterricht fort ?

Mein persönlicher Tipp:

Schließen Sie ggf. mit einer Nachbesinnung ab, wenn Sie dazu wirklich etwas zu sagen haben.

Im Gefolge der lernzielorientierten und heute kompetenzorientierten Unterrichtsplanung verschwand die Nachbesinnung. Die standardorientierte Stellungnahme konzentriert sich auf die Reflexion der Leitidee und der formulierten Kompetenzen im Sinne der Effektivität des Unterrichts. Es wird gefragt, welche geplanten Kompetenzen in dieser Stunde realisiert wurden.

Eine Nachbesinnung geht über diese bloße Kontrolle der erreichten Kompetenzen hinaus, sie greift jedoch weiter als die unabdingbare Lerndiagnose. Die Nachbesinnung schafft Distanz zum konkreten Unterricht und greift weiter. Folgende Ebenen gehören zur Nachbesinnung:

- Die Selbst-Reflexion steht im Vordergrund. Die Lehrkraft reflektiert, was sie getan und empfunden hat.
- Die Nachbesinnung bezieht sich auch auf von Schülerinnen und Schülern ausgehende Signale.
- In der Nachbesinnung wird noch einmal die die Frage gestellt, ob die Leitidee und die Kompetenzen tatsächlich berechtigt waren. Von der Antwort ausgehend wird reflektiert, ob die Lehrkraft auch künftig so unterrichten wird und ob der eingeschlagene Weg wie geplant fortgesetzt wird.

Reflexionsbogen als Einstieg

<u>Bewerten Sie die Wirksamkeit Ihres Unterrichts !</u>	++	+	0	-	--
Erreichen des Unterrichtszieles (Leitidee/ <u>Kompetenzen</u>)					
Thema der Unterrichtsstunde (der -reihe)					
<u>Unterrichtsplanung</u>					
Unterrichtsdurchführung					
<u>Präsentation</u>					
Ergebnissicherung					
Zeitmanagement					
Einstieg in die Nachbesinnung					
<u>Eigenes Agieren in der Lehrer/-innen-Rolle</u>					
Zusammenarbeit innerhalb der Klasse					